



Rheinland-Pfalz

STAATSPREIS
2018

FÜR ARCHITEKTUR UND
WOHNUNGSBAU

Wohnkultur in Rheinland-Pfalz



Der Postplatz, in Kontrast zum belebten Stadtplatz „Am Spittel“, wurde als Gartenhof gestaltet. Mit Sitzbänken gerahmte Bauminseln schaffen Ruhezonen. Das offene Sockelgeschoss lässt Sichtverbindungen zwischen den Plätzen zu.

ENGERE WAHL

Postareal „Am Spittel“ in Bitburg

Der Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses ordnet das Areal um den zentral gelegenen Platz „Am Spittel“ in Bitburg neu und geht aus einer kommunalen Konzeptvergabe hervor.

Das neu gestaltete Postquartier am Rande der Bitburger Altstadt bildet mit dem Platz „Am Spittel“ den Auftakt zur Fußgängerzone. Hervorgegangen ist das Projekt als Sieger aus einem Investorenwettbewerb, ausgelobt von der Stadt Bitburg. Intention der Planer war die Belebung des Areals mit einer qualitativ hochwertigen Nutzung im innerstädtischen Mix aus Handel, Dienstleistung und Wohnen. Entstanden sind angemessene, kleinteilige Angebote, darunter 25 Eigentumswohnungen.

Die Jury lobte insbesondere die städtebauliche Setzung der Baukörper, die den Stadtraum neu definiert. Die im Vergleich zum Vorgängerbau um zehn Meter zurückversetzte Gebäudekante schafft einen deutlich großzügigeren, öffentlich nutzbaren Platz. Höhe der Gebäude und Fassadengestaltung orientieren sich an der umgebenden Bebauung. Die Viergeschossigkeit vermittelt urbanen Charakter und wird der erweiterten Platzfläche gerecht. Die Anordnung der Baukörper zueinander erzeugt spannungsreiche, sich verengende und erweiternde Räume, ähnlich dem alten Stadtgefüge. „Die Mischung von gewerblichen Nutzungen im Erdgeschoss und die Entwicklung von Wohnungen in den Obergeschossen ist folgerichtig und wird positiv bewertet“, so die Jury.

PLANUNG:

WW+ GmbH, Trier
Mitarbeiter: Andreas Kardelky, Lothar Gillenberg, Alexander Frank, Michael Kaufmann, Tom Backes, Jennifer Reinardt

BAULEITUNG:

Werner Schaack Architekten, Trier

FACHPLANUNG:

- HDK Dutt + Kist GmbH,
Landschaftsarchitekten, Saarbrücken
- Ingenieurbüro Dieter Lohner,
Tragwerksplanung, Trier
- Ingenieurbüro Rittgen,
Technische Gebäudeausrüstung, Trier

BAUHERR:

gbt Wohnungsbau und Treuhand AG, Trier



LAGE IN
RHEINLAND-PFALZ

LAGEPLAN



Die Anordnung der Baukörper erlaubt eine fußläufige und barrierefreie Vernetzung zwischen dem Altstadt kern und dem südlich anschließenden Klinikviertel.

GRUNDRISS EG

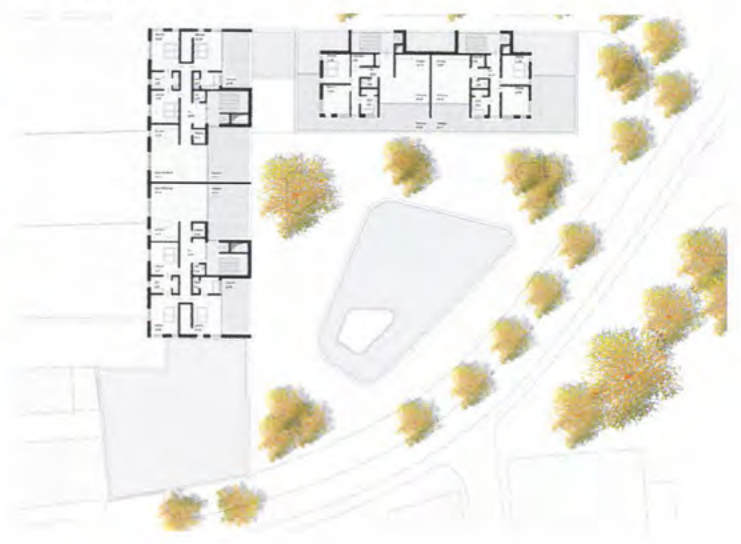


GRUNDRISS 2. OG



Die Größe der 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen variiert von 60 bis 186 Quadratmetern, wahlweise angelegt in konventionellem oder offenem Grundriss mit ineinander fließenden Räumen.

GRUNDRISS DG



Der Postplatz erfährt seine Begrenzung durch einen für sich stehenden Pavillon, dessen Gebäudekante seinerseits den Altstadtrand nachzeichnet.



Das Herzstück: Der umgestaltete und vergrößerte Platz „Am Spittel“ bietet neue Aufenthaltsqualität in der Bitburger Altstadt.